

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	11
<b>Kapitel I</b>	
<b>Reform und System: Vom Nebeneinander öffentlicher Ziele und latenter Zwecke der Schule</b>	22
1. Messbar leistungsstärker, bildungsgerechter, individueller: Die öffentlichen Ziele der Schulreform	23
2. Sozialisation, Selektion und Selbstbehauptung: Latente Zwecke des Schulsystems	28
3. PISA 2000 – 2012: Das Schulsystem zwischen Entwicklung und Stagnation	29
4. Ritual schlägt Ideal: Zur Anlage des Unterrichts an deutschen Schulen	32
5. „Auf die Mittelköpfe kalkuliert“: Zu Fokus und Nachhaltigkeit der schulischen Wissensvermittlung	39
6. „Qualitätsfassaden“: Vom Zusammenhang anspruchsvoller Lehrpläne und unterkomplexer Lernleistungen	45
7. Ein „träger Trend“ zum Besseren: Der Umgang der Schulen mit Vielfalt und Verschiedenheit	50
8. „Deutliche Züge einer Parentokratie“: Der Bildungserfolg und die Effekte der sozialen Herkunft	55
9. Objektiver – aber längst nicht neutral: Schulische Selektion und Segregation nach PISA	59
10. Sozialisation für das vergangene Jahrhundert: Die Bildungswirkung des Schulsystems heute	65
11. Reform oder System: Wer oder was bestimmt die Schule von morgen?	69
<b>Kapitel II</b>	
<b>Hermetische Profession: Das kollektive Gedächtnis der Lehrerschaft</b>	73
1. Beliefs, Habitus und kollektives Gedächtnis: Zugänge zum Verständnis des Lehrerbewusstseins	73

2. Helden und Prügelknaben: Zu den Selbst- und Fremdbildern der Lehrerschaft	78
3. Ziemlich beste Feinde: Das Ethos der Lehrer und die Realität der Schüler	83
4. Phalanx mit Rissen: Gemeinsamkeiten und Differenzen im Bewusstsein verschiedener Lehrergruppen	88
5. Kampf um die pädagogische Freiheit: Autonomie zentriertes versus wirksamkeitsorientiertes Professionsverständnis	93
6. Berufsstand ohne Bezugswissenschaft: Zur Rolle der Pädagogik in der universitären Lehrerausbildung	98
7. Halbe Profis für das Lehren und Lernen: Aus- und Fortbildung als nicht genutzte Chancen	103
8. Unter dem Feldzeichen Pädagogischer Allzuständigkeit: Die Interessenvertretungen der Lehrerschaft	111
9. Für Elite gegen Gleichmacherei: Die konservativen Lehrerverbände	113
10. Für Einheitsschule und Einheitsbezahlung: Die progressiven Lehrerverbände	117
11. Vorrang für Lehrerinteressen: Das Credo aller Lehrerverbände	120

### **Kapitel III**

<b>„Wie vor hundert Jahren“: Schule als lernschwache Arbeitskultur</b>	127
1. Archimedischer Hebel der Schulreform: Die neue Steuerung	128
2. Theoretisch konkurrenzlos – praktisch wirkungsarm: Die Selbstständige Schule	131
3. Was nicht passt, wird passend gemacht: Schulreform als Reform-Camouflage	136
4. „Am stärksten vom Burn-out-Syndrom betroffen“: Die Eigenwahrnehmung der Lehrkräfte	139
5. „Keine auffälligen Unterschiede“: Lehrkräftebelastung im Vergleich	142
6. Klagen auf hohem Niveau: Lehrkräftebezahlung und schulische Ressourcenausstattung	146
7. „Organisation ohne nachweisbare Rationalität“: Die Arbeitszeit der Lehrkräfte	150
8. Halbtags-Unterricht und 45-Minuten-Takt: Bastionen des schulischen Strukturkonservativismus	154
9. Hoheitliche Aufgabe in pädagogischer Allzuständigkeit: Zur Kritik des Beamtenstatus für Lehrkräfte	158
10. Funktionale Differenzierung durch Multiprofessionalität: Voraussetzungen zukunftsfähiger Schulreform	161

11. „Für den Ganztag, gegen den ganzen Tag“: Paradoxien und Anachronismen aktueller Schulentwicklung	167
12. Arbeitskultur-Arbeitsverhältnisse-Arbeitsraum: Verdrängte Kernprobleme der Schulstrukturdebatte	170
<b>Kapitel IV</b>	
<b>Embedded Sciences: Bildungswissenschaften als gespaltene Systembetreuungswissenschaften</b>	177
1. Normativ begründen – empirisch beschreiben – Wirksamkeit analysieren: Was sind, was wollen und was tun Bildungswissenschaften?	177
2. Konservieren – Transformieren – Reformieren: Zur Rolle wissenschaftlicher Pädagogik in historischer Perspektive	181
3. Kräfteverschiebung nach PISA: Zum Verhältnis von geisteswissenschaftlicher Pädagogik und empirischer Bildungsforschung	185
4. Gegen „politische und ökonomische Übergriffe auf das Bildungssystem“: Die Gesellschaft für Bildung und Wissen e.V.	191
5. Pädagogische ‚Maschinenstürmer‘: Zur Einordnung der erziehungswissenschaftlichen Kritik an der Bildungsreform	195
6. Elaborierte Methoden – Verengte Perspektiven: Entwicklungs-tendenzen empirischer Bildungsforschung	200
7. Hilfreiches Wissen für die Schulreform?: Zu Stand und Einstellung, Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Bildungsforschung	205
8. ‚Erfolgsgeschichte‘ Schulentwicklung: Der pädagogisch-publizistische Komplex und seine Zirkelschluss-Rhetorik	213
9. Keine Äquidistanz: Zum Verhältnis von Bildungswissenschaften, Politik und Schulsystem	219
<b>Kapitel V</b>	
<b>Von Scheinriesen und heimlichen Giganten: Die Stakeholder des Schulsystems</b>	228
1. „Lediglich in Einzelfällen belegbar“: Schulpreise, best practice und die Wirkungen	229
2. Verbesserungs- oder Verwertungsinteresse? Selbst- und Fremdbilder der Bildungsstiftungen	232
3. „Stets das bessere Ende für sich“: Programmatik und Performance der Bildungsstiftungen	237
4. Kaum Passung: Kopplungsprobleme zwischen dem System Schule und dem System Wirtschaft	244

5. Staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft? Zur Rolle und Bedeutung von kommunalen Schulträgern und regionalen Bildungsnetzen für die Schulentwicklung	250
6. What works? Stadtteile – Stadt – ländlicher Raum: unterbelichtete Einflussgrößen des Schulerfolgs	256
7. Gefesselte Riesen: Vision und Wirklichkeit des regional governance	259
8. Mythos katholisches Arbeitermädchen vom Lande: Bildungsungleichheit als historisches Erbe in Deutschland	261
9. Mehr Chancen für mein Kind: Zum Verhältnis von elterlichem Bildungsdruck, sozialer Abstiegsangst und schulischem Strukturkonservativismus	265
10. Heimliche Giganten im Schulsystem: Organisierte Eltern zwischen Widerspruch und Anpassung	271
11. Only bad news is good news: Die Medien und die Schulreform	278
12. Akteure der Beschleunigung: Zur Rolle der Stakeholder im Schulsystem	280

## Kapitel VI

### Getriebene Treiber: Schulpolitik und Schuladministration nach PISA

	284
1. Rückbau statt Ausbau: Tendenzen schulaufsichtlicher Entwicklung nach PISA	285
2. Kienbaum und die Folgen: Schulaufsichtliche Reformüberlegungen vor PISA	289
3. Zwischen partnerschaftlicher Kommunikation und hoheitlicher Anweisung: Zum problematischen Verhältnis von Schuladministration und Schule	292
4. Administrativer Arm mit reduzierter Schlagkraft: Die Schulaufsicht in der Praxis der Schulreform	297
5. Gefangen im Selbstständigkeitsdispositiv: Schulpolitik in den Verhältnissen – machtlos	302
6. „Gute Schule“ auf dem Papier: Schulpolitik als Symbolpolitik – erfolgreich	307
7. Neue (alte) Unübersichtlichkeit: Die Schulstrukturdiskussion und ihre Entwicklung in Deutschland	314
8. „Zweigliedrigkeit“: Keine Garantie für mehr Chancen und bessere Bildung	318
9. „G8/G9“: Von der Fragilität reformpolitischer Geländegewinne	324
10. Die üblichen Verdächtigen? Zur Versachlichung der Diskussion über den Bildungsföderalismus	328

11. Bund und Land Hand in Hand – chancenlos: Der Bildungsföderalismus und seine (selbstgesetzten) Grenzen	332
<b>Kapitel VII</b>	
Exkurs: „Große Erzählung“ und „Geteilte Wirklichkeit“: Schulische Inklusion zwischen Theorie und Praxis	338
1. Das suggestive Ideal: Inklusion als Menschenrecht auf Chancengleichheit	339
2. Euphorie und Ernüchterung: Die Unterstützerszene formiert sich	342
3. Heterogenität in der Förderung von Vielfalt: Die Inklusionspolitik der Bundesländer	346
4. Wider die Abschaffung der Sonderschulen: Die förderpädagogische „Zunft“ in der Inklusionsdebatte	350
5. Inklusive Schulen in Praxis und Theorie: Zum Widerspruch zwischen berufsständischen und pädagogischen Ansprüchen	354
6. Vom Traum zum Trauma: Der Fall der Inklusion in Schule und Lehrerschaft, Öffentlichkeit und Elternschaft	358
7. „Geteilte Wirklichkeit“: Desegregation mit sozialer Schieflage	362
<b>Zusammenfassung</b>	370
<b>Anmerkungen</b>	388
<b>Benutzte Literatur (Auswahl)</b>	459